



Protokoll Delegiertensitzung 31. Januar 2023

Schuleinheiten: Dorf und Ebnet

19:30 – 21:00 Uhr, Aula Schulhaus Dorf

Vorsitz	Protokollführer
Sabrina Kuonen	David Aeppli

Teilnehmer

Vorstand	Schulleitung	Lehrerschaft	Delegierte
Sabrina Kuonen	Christian		Delegierte Dorf / Ebnet
Kirsten Weidmann	Achermann		22/23
Anja Zürcher			
Christof Moser			
David Aepli			

Entschuldigt

Roger Huber
Anja Treptow
Tamara Hiltbrand
Simone Ruckstuhl

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Organisatorisches aus dem Vorstand
 3. Aktuelles aus der Schulleitung und Lehrerschaft
 4. Workshop: „Ohne Helfer keine grossartigen Projekte für unsere Kinder“
 5. Projekte 2022/2023: Rückblick und Ausblick
 6. Fragen, Anregungen
 7. Apéro

Traktanden

Thema / Traktandum	Verantwortlich
1. Begrüssung	Sabrina Kuonen
Sabrina begrüßt die Delegierten zur ersten Delegiertensitzung des Jahres.	
2. Organisatorisches aus dem Vorstand	Sabrina Kuonen
a. Neues Banner Elternforum	
Das Elternforum hat zwei Aufstellbanner gestaltet und gekauft, damit das EF auch nach aussen besser sichtbar wird.	
b. Infos aus der JuFa-Sitzung	
JuFa ist eine Begleitgruppe aus der Gemeinde. Sabrina ist seit dem Herbst als EF-Vertreterin dabei. Es geht um den Austausch darüber, was in der Gemeinde für Kinder und Jugendliche gemacht wird. Die Kirchen sind auch vertreten. Das nächste Treffen findet im Frühling statt. Die Delegierten sind eingeladen, Fragen oder Anmerkungen zu melden.	
c. Info „Singen im Altersheim“	
Der Vertreter der Gemeinde an der JuFa-Sitzung hat sich stark dafür eingesetzt, dass die Schulkinder vermehrt im Alterszentrum singen. Dagegen spricht, dass die Schulkinder zum Alterszentrum transportiert werden müssten.	
Nach Rücksprache mit der Schulleitung soll es künftig so gemacht werden, dass bei Anlässen der Schule die Bewohner des Alterszentrums eingeladen werden.	
d. Info „Kerzenziehen“	
Das EF hat den Anlass schon vor der Schule abgesagt. Es hat sich nun ein Verein gemeldet, der die Organisation des Kerzenziehen übernehmen würde. Es wird nun geschaut, wie eine Kooperation aussehen könnte. Sabrina hofft, dass diesen Herbst wieder ein Kerzenziehen angeboten werden kann.	

3. Aktuelles aus der Schulleitung und Lehrerschaft

a. aktuelles aus der Schule

Christian Achermann

unter anderem:

- Kommunikationsrichtlinie bei Abwesenheit der Lehrperson oder spontaner Anpassungen in Bezug auf den Schulalltag der Kinder
- Mittagstisch Dorf

Christian Achermann: Es war ein ruhiger Start ins Jahr. Corona und Stromlücke sind in den Hintergrund gerückt. Die Schulleitung hat mit einem Auge schon das neue Schuljahr und dabei insbesondere die Stellenbesetzung im Blick. Es wird eine Pensionierung geben.

Zum Mittagstisch: Frau Hägggi aus der Schulverwaltung ist mit der Koordination des Mittagstisches beauftragt. Es läuft jetzt besser, aber vor allem auf den nächsten Schulstart sollte eine starke Verbesserung spürbar sein.

Kommunikationsrichtlinie bei Abwesenheit der Lehrperson: Die Lehrer haben die Vorgabe, so früh wie möglich und direkt an die Eltern zu kommunizieren. Bei kurzfristigen Absagen kann es aber vorkommen, dass der Unterricht ausfällt.

In der Schulleitung herrscht auch Vorfreude auf das nächste Schneesportlager (Skilager).

Frage aus dem Kreis der Delegierten: Weshalb wird der Vortrag über Medienkonsum nicht auch für jüngere Kinder (noch vor der 5. Klasse) angeboten?

Christian: Dieses Angebot wird von zischtig.ch angeboten und existiert leider (noch) nicht für jüngere Kinder. Aber die Schulleitung hat genau das gleiche Feedback bereits an zischtig.ch gegeben. Sabrina regt an, auf der Webseite von zischtig.ch nachzulesen. Dort gibt es Tipps und Tricks auch für jüngere Kids.

4. Workshop: „Ohne Helfer keine grossartigen Projekte für unsere Kinder“

Kirsten Weidmann

Am Workshop erarbeiten wir zusammen, welche Möglichkeiten es gibt, was Helfer motiviert zu helfen und wie man neue Helfer motivieren könnte.

Sabrina erläutert, dass es schwierig ist, genügend Helfer aber auch Vorstandsmitglieder zu finden, die das EF unterstützen. Es gibt nun einige Projekte, die auf Grund Helfermangel nicht durchgeführt

werden. Auch früher waren Helfer bereits knapp, aber diese Knappheit hat sich in letzter Zeit akzentuiert.

Aus dem Kreis der Delegierten: Oftmals kennt man weder die Mitschüler der eigenen Kinder noch deren Eltern. So fehlt es an einer Gemeinschaft und einem «Miteinander» für die Kinder.

Kirsten gestaltet den Workshop um folgende Hauptfragen:

1. Wie können wir Helfer finden?
2. Was motiviert Helfer?
3. Welche Projekte soll das EF durchführen?

Es findet eine sehr angeregte Diskussion statt. Die Delegierten machen folgende Vorschläge:

Wie Helfer finden?

- Rüstige Rentner, Alterszentrum, Jung und Alt zusammenbringen.
- Zusammenarbeit mit der Kirche, z.B. Kirchenkaffee.
- In der 3. Klasse Sekundarschule gibt es Projektarbeiten, mit Begleitung durch die Lehrer
- Direkter Helfer ansprechen, eher mal ein WhatsApp senden bringt mehr als der Newsletter, der unpersönlich ist.
- Direktes Kommunizieren, «willst du ein Angebot, dann musst du auch mithelfen». Helfer mitbringen, auch aus ausserhalb Embrach.
- Anzeige im Mitteilungsblatt schalten. Sabrina: Das EF darf im Rahmen der Schule kostenlos im Mitteilungsblatt publizieren und nützt diese Möglichkeit bereits.
- Ansprechen des Themas an der Gemeindeversammlung. Für die Gemeindeversammlung müsste ein Traktandum beantragt werden. Es ist eher die falsche Plattform für unser Anliegen.
- Christof Moser hat im Rahmen von Spiel und Sport regelmässig Sitzungen mit Jubla, Cevi, etc. Dort wird er dieses Thema auch einbringen.
- Anschlagbretter nutzen.
- Man muss die richtigen Leute anvisieren, viele Delegierten wissen nicht, wo und wann noch Helfer gesucht werden. Klarer kommunizieren!
- Kommunizieren direkt über Klapp? Sabrina: Wegen Datenschutz kann das EF nicht direkt über Klapp kommunizieren. Es gibt aber Ausnahmen, wo das EF über die Schule den Klapp-Kanal benutzen darf, aber selten.

- Bei der Delegiertenwahl extra fragen, wer Interesse hat, zu helfen. Eine separate Liste führen mit Helfern.
- Beim Besuchsmorgen die Helperliste auslegen oder beim Elternabend.
- Es fehlt dem EF an einer aktuellen Website, wo sich die Eltern über anstehende Projekte informieren können. Auf dieser Website könnte auch eine Helperliste aufgeschaltet werden.
- Mehr Leute für die Vorstandesarbeit wären sehr wichtig, da jemand die Verantwortung und Koordination der Projekte übernehmen muss. Allenfalls könnte man ehemalige Vorstandsmitglieder wieder aktivieren.
- Aufruf direkt an die Delegierten richten, z.B. mit der Aufforderung in der Klasse zu «trommeln».

Wie motivieren?

- «Man muss den Leuten etwas bieten, damit sie helfen kommen». Ein Goodie für Helfer, z.B. gratis Kuchen und Kaffee
- Wer mithilft, dessen Kinder dürfen z.B. eine Kerze gratis ziehen. Das Problem ist auch die fehlende Kinderbetreuung.
- Es sollte während einem EF-Anlass auch eine Kinderhütte angeboten werden, z.B. in der Turnhalle.
- Wenn die Oberstufenschüler helfen kommen, können sie dafür Kuchen verkaufen, Stand anbieten (ist z.B. für das Räbeliechtli angedacht).
- Ein Mal pro Jahr könnte ein Helperfest durchgeführt werden.
- Bewusstsein schärfen bei den Eltern: Es ist ein Miteinander und eine Gemeinschaft, es geht nicht nur um die eigenen Kinder oder Goodies.
- Mit gleichaltrigen Kindern an einem Anlass teilnehmen, ist sehr motivierend.
- Mitmachen: „Gestalte deine eigene Bewegungslandschaft“

Welche Projekte durchführen?

- Das EF könnte eine Umfrage bei den Eltern durchführen: Was wären die Projekte, die euch interessieren und wo ihr Interesse hättest, zu helfen?
- Das EF sollte wieder eher mehr statt weniger Projekte durchführen.
- Die Delegierten denken, dass nicht alle Eltern über die Projekte des EF Bescheid wissen. Es fehlt an der richtigen Kommunikation.

Schlussfolgerung:

Viele Wortmeldungen gingen dahin, dass man Anreize für die Helfer setzen muss. Die Eltern engagieren sich weniger als früher. Es bedarf deshalb von Anreizen, um die Motivation zu fördern.

Es hat sich auch gezeigt, dass die Konzentration auf den Newsletter Schattenseiten hat. Es benötigt weiterhin auch Papierflyer und eine direktere, persönlichere Kommunikation. Das Bedürfnis nach einer aktuellen Website ist da.

Der Vorstand wird sich in der nächsten Zeit mit den vielen guten Vorschlägen auseinandersetzen und gezielt Massnahmen umsetzen.

Sabrina bedankt sich bei den Delegierten für die vielen engagierten Wortmeldungen.

5. Projekte 2022/2023: Rückblick und Ausblick

Projektleiter

- a. Bewegungslandschaft *: Anja Zürcher
11.12.2022; 15.01.2023, 12.02.2023, 19.03.2023
 - b. Elternbildungsreferat: Nadine Willwerth (Delegierte) Sabrina Kuonen
Thema Body & Brain 18.01.2023
 - c. Sport und Spiel: Feb – Jul 23 Christof Moser
 - d. Leseabend*: 24.05.2023 Sabrina Kuonen
 - e. Velotag „Pro Velo“: 08.07.2023 David Aeppli
 - f. Spiellandschaft (Mai – Sept. 2023) Anja Zürcher
 - g. Grillabend 30.05.2023 Anja Zürcher
 - h. Kinderdisco (zur Zeit on hold) tbd
 - i. Kaffeestube Besuchsmorgen D&E (wird aufgrund mangelnder ---
Helper eingestellt)

* Helper gesucht!

6. Fragen, Anregungen?

Alle

Es werden keine weiteren Fragen gestellt

7 - Apéro

Der Vorstand des FF lädt zum Apéro ein